



Inhaltsverzeichnis

1. /EU Horizon2020/ ERC startet die Ausschreibungen 2016, Termin:17.10.2015	1
2. /EU Horizon2020/ Offene Ausschreibungen WP 2014/2015	1
3. /EU Horizon2020/ Veranstaltung für IKT-Antragsteller und Interessierte für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Termin: 29.09.2015	2
4. /EU Horizon2020/ Veranstaltung zu Ausschreibungen im Bereich NMBP, Termin: 29.09.2015	3
5. /EU Horizon2020/ Info-Week for Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, maritime and maritime inland water research and bio-economy, Termin: 24.11.2015	4
6. /EU/ Supporting networks of young creative entrepreneurs - EU and third countries, Termin: 15.09.2015	4
7. /DFG/ Deutsch-Afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie, Termin: 15.12.2015	4
8. /Sonstige/ Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen für international orientierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in den Geisteswissenschaften, Termin: 06.10.2015	5

Inhalte

1. /EU Horizon2020/ ERC startet die Ausschreibungen 2016, Termin: dd.mm.jjjj

/EU-Büro BMBF/ Der Europäische Forschungsrat (European Research Council - ERC) hat am 29. Juli 2015 das Arbeitsprogramm für die Ausschreibungsrunde 2016 veröffentlicht. Der ERC fördert im Arbeitsprogramm 2016 mit knapp 1,7 Milliarden Euro exzellente Forschende mit bahnbrechenden Projekten aus allen Wissenschaftsbereichen. In drei Förderlinien können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jeder Nationalität bewerben, die ein Projekt in Europa durchführen möchten.

Starting Grants exzellente Nachwuchsforschende (2 bis 7 Jahre nach Promotion):
17. November 2015

Consolidator Grants (7 bis 12 Jahre nach Promotion) und die prestigeträchtigen Advanced Grants öffnen im Oktober 2015 und Mai 2016.

ERC Grantees mit laufendem oder abgeschlossenem Projekt können sich für die Förderlinie Proof of Concept bewerben, die am 22. Oktober 2015 öffnet.
Weitere Details zu den Einreichfristen und -regeln enthält das Arbeitsprogramm 2016.

Weitere Informationen:
<http://www.eubuero.de/erc-aktuelles.htm>

2. /EU Horizon2020/ Offene Ausschreibungen WP 2014/2015

PPP "Innovative Medicines Initiative 2" (IMI2):

IMI2-Call 3, zweistufig: für erfolgreiche Kurzanträge 22.09.2015 (2. Stufe: Vollantrag)

IMI2-Call 5, zweistufig: voraussichtlich 13.10.2015 (1. Stufe: Kurzantrag)

Am 09. Juli 2015 wurde der fünfte Aufruf der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) mit den folgenden Ausschreibungsthemen (Topics) veröffentlicht:

- Patient perspective elicitation on benefits and risks of medicinal products, from development through the entire life cycle, to inform the decision-making process by regulators and health technology assessment bodies
- Diabetic kidney disease biomarkers (DKD-BM)
- Inflammation and AD: modulating microglia function - focussing on TREM2 and CD33
- Understanding the role of amyloid imaging biomarkers in the current and future diagnosis and management of patients across the spectrum of cognitive impairment (from pre-dementia to dementia)
- Evolving models of patient engagement and access for earlier identification of Alzheimer's disease: phased expansion study
- From ApoE biology to validated Alzheimer's disease targets

<http://www.imi.europa.eu/events/2015/06/18/webinars-imi2-call-5-topics>

Green Vehicles, Termin: 15.10.2015

Themen:

- GV-6-2015: Powertrain control for heavy-duty vehicles with optimised emission
- GV-8-2015: Electric vehicles' enhanced performance and integration into the transport system and the grid

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-gv-2015.html>

Mobility for Growth, Termin: 15.10.2015

Themen:

- o MG-3.6b-2015: Safe and connected automation in road transport
- o MG-5.5b-2015: Demonstrating and testing innovative solutions for cleaner and better urban transport and mobility
- o MG-8.3-2015: Facilitating market take up of innovative transport infrastructure solutions
- o MG-8.4b-2015: Smart governance, network resilience and streamlined delivery of infrastructure innovation

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-mg-2015-singlestage-b>

PPP "Bio-based Industries" (BBI):

BBI-PPP-2015-1-1, einstufig: 15.09.2015 (Vollantrag)

Fast Track to Innovation:

FTIPilot-2015, einstufig: cut-off-dates: 01.09.2015, 01.12.2015

SME Instrument (Topics: PHC-12, SFS-08, BG-12, BIOTEC-5a):

SMEINST-1-2014/2015: cut-off-dates: 17.09.2015, 25.11.2015

SMEINST-2-2014/2015: cut-off-dates: 17.09.2015, 25.11.2015

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014_2015/main/h2020-wp1415-sme_en.pdf

Future and Emerging Technologies:

FETOPEN-RIA-2015: cut-off-dates: 29.09.2015

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-fetopen-2014-2015-ria>

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

3. /EU Horizon2020/ Veranstaltung für IKT-Antragsteller und Interessierte für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Termin: 29.09.2015

/EU-Hochschulnetzwerk/ Um Ihnen einen Überblick über neue Themen der Ausschreibungen 2016/2017 im europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 zu geben, möchten wir Sie zur folgenden Veranstaltung einladen:

HORIZONT 2020 - Informationsveranstaltung für Antragsteller und Interessierte für Informations- und

Kommunikationstechnologien (IKT)

Termin: Dienstag, 29.09.2015, von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: IHK Magdeburg | Eingang Katzensprung Alter Markt 8 | 39104 Magdeburg

Vertreter der Nationalen Kontaktstelle Informations- und Kommunikationstechnologien werden Ausblicke auf die zu erwartenden Ausschreibungen mit IKT Bezug 2016/2017 im Arbeitsprogramm ICT sowie FET und Gesundheit geben. Besonderes Augenmerk liegt auf den Tipps und Tricks für die Antragstellung.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zur "Vor Ort-Beratung". Wenn Sie daran Interesse haben, möchte ich Sie bitten, per E-Mail an Fr. Kauert die Vor-Ort-Beratung anzumelden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf der kostenfreien Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Eine Anmeldung ist über das Online-Formular bis zum 28. September möglich:

<http://www.ttz.ovgu.de/?ICT2015>

Für Rückfragen zur Veranstaltung steht Ihnen Veronika Kauert ab dem 10. August zur Verfügung: Tel: 0391-67-52114, E-Mail: veronika.kauert@ovgu.de

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der Agenda im Anhang. Gerne können Sie diese Einladung auch an andere Ihnen bekannte Interessierte weiterleiten.

Weitere Informationen:

<http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/ikt2015.html>

<http://www.ttz.ovgu.de/?ICT2015>

4. /EU Horizon2020/ Veranstaltung zu Ausschreibungen im Bereich NMBP, Termin: 29.09.2015

/EU-Hochschulnetzwerk/ am 29. September 2015 organisiert das EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt sowie den Nationalen Kontaktstellen für Werkstoffe, Nanowissenschaften und Technologie, Produktion und Bioökonomie in Halle eine Informationsveranstaltung zu den für 2016/17 geplanten Horizon 2020-Ausschreibungen in den Bereichen Nanotechnologien, Werkstoffe, Biotechnologie und Produktion (NMBP).

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der Vorstellung der Topics für 2016 liegen. Darüber hinaus wird es eine Vorschau auf die NMBP-Ausschreibungen für 2017 geben. Außerdem werden die Teilnehmer/-innen über die Erfahrungen aus der ersten Horizon 2020-Ausschreibungsrunde 2014/15 informiert und erhalten Hinweise für die Antragstellung.

Genauere Angaben zum Programm sowie zum Veranstaltungsort können Sie dem beigefügten Flyer entnehmen.

Anmeldungen sind bis zum 25. September 2015 über die Webseite des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt möglich.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Claudia Hübner (Tel.: 0345 5521352 oder claudia.huebner@verwaltung.uni-halle.de) gern zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/veranstaltungen.html>

5. /EU Horizon2020/ Info-Week for Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, maritime and maritime inland water research and bio-economy, Termin: 24.11.2015

/EC Europa/ The week starts with a workshop on the multi-actor approach and thematic networks, on 24 November, followed by the infoday, on the 25th and a brokerage event on the 26th. These events are open to interested stakeholders and the public at large.

- Call presentations
- Brokerage sessions

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/news/info-week-societal-challenge-2-work-programme-2016-2017>

6. /EU/ Supporting networks of young creative entrepreneurs - EU and third countries, Termin: 15.09.2015

/Quelle/ EU: Supporting networks of young creative entrepreneurs - EU and third countries
Die Generaldirektion Bildung und Kultur hat eine Ausschreibung zum Thema "Supporting networks of young creative entrepreneurs: EU and third countries" veröffentlicht. Mit dem vom Europäischen Parlament initiierten Pilotprojekt soll eine Plattform geschaffen werden, die bestehende Netzwerke von Jungunternehmern im Kultur- und Kreativbereich innerhalb der EU sowie in Drittstaaten zusammenbringt. Ziel ist es, den Austausch und die Vernetzung zwischen Berufstätigen der Kultur- und Kreativbranche in Europa und Drittstaaten zu fördern und damit neue Generationen von Kreativen bei der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektiven zu unterstützen. Die Plattform soll nach Kultursparten gegliedert werden und zudem weitere Angebote wie Coaching, Peer Learning und Studienbesuche umfassen. Aus den Bewerbungen soll ein Projekt mit einer Maximallaufzeit von 24 Monaten ausgewählt werden, für das ca. 800.000 Euro (bei einer Ko-Finanzierung durch die EU von bis zu 80% der förderfähigen Kosten) zur Verfügung stehen.

Das Pilotprojekt baut auf vorangegangenen Initiativen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments, insbesondere auf einer vorbereitenden Maßnahme zu Kultur in den EU-Außenbeziehungen (Preparatory Action on Culture in External Relations), auf. Der Abschlussbericht zu dieser Maßnahme hatte ergeben, dass unter Jungunternehmern der Kultur- und Kreativbranche in Drittländern großes Interesse besteht, verstärkt mit europäischen Partnern zusammenzuarbeiten.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/culture/calls/general/2015-eac-s11_en.htm

7. /DFG/ Deutsch-Afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie, Termin: 15.12.2015

/DFG/ Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fordert erneut zur Antragstellung für gemeinsame

Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von Infektionskrankheiten und deren sozialen Auswirkungen auf.

Gegenstand der Ausschreibung ist:

- Die Erforschung von vernachlässigten Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier sowie begleitende sozialwissenschaftliche Forschung.
- Die Etablierung oder Vertiefung gleichgewichtiger Partnerschaften zu gegenseitigem Nutzen, um afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Forschung in den vor Ort wichtigen Themen zu ermöglichen und langfristig der deutschen Wissenschaft in Afrika Forschungsmöglichkeiten zu erschließen.
- Zentrales Ziel ist ebenfalls, die akademischen und beruflichen Karrieren junger afrikanischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihren Heimatländern nachhaltig zu fördern und zu unterstützen, um damit einen Beitrag zum Aufbau von Forschungskapazitäten in Afrika zu leisten.
- Erwünscht ist auch die Stärkung der innerafrikanischen wissenschaftlichen Vernetzung, daher können auch mehrere afrikanische Partner an einem Projekt beteiligt sein.

Für die Konzeption und Durchführung der Projekte wird es oft notwendig sein, die Kooperation mit forschungsstarken internationalen Zentren in Afrika zu suchen. Daher können afrikanische Projektpartner auch an solchen Institutionen wissenschaftlich beheimatet sein.

Die DFG will schwerpunktmäßig Forscherinnen und Forscher sowohl in der Human- und Veterinärmedizin als auch verknüpften gesellschaftswissenschaftlichen Bereichen ermutigen, Fördermittel insbesondere für die Erforschung vernachlässigter Krankheiten zu beantragen; Projekte zu bereits intensiv durch internationale Programme geförderter Forschung zu AIDS, Malaria und Tuberkulose sollen nur einen kleineren Teil des Fördervolumens ausmachen und kaum bearbeitete Aspekte dieser Krankheiten zum Thema haben.

Antragsteller und Projektverantwortlicher ist grundsätzlich ein in das deutsche Wissenschaftssystem integrierter Partner. Fördermittel für die afrikanischen Projektpartner sind in den späteren Vollarträgen mit zu beantragen.

Ansprechpartner für fachliche Fragen:

Dr. Andreas Strecker, Tel. +49 228 885-2530, Andreas.Strecker@dfg.de

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_15_57/index.html

8. /Sonstige/ Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen für international orientierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in den Geisteswissenschaften, Termin: 06.10.2015

/Max Weber Stiftung/ Die Max Weber Stiftung vergibt mit Unterstützung der Peters-Beer-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in diesem Jahr wieder die Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen. Mit ihrer Hilfe können ab 2016 international orientierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ihren Auslandsaufenthalt finanzieren.

Insgesamt drei Monate können herausragende Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler in mindestens zwei und maximal drei Gastländern und Regionen der Institute der Max Weber Stiftung an



einem ein selbst gewählten Forschungsvorhaben arbeiten. Die Max Weber Stiftung und die Peters-Beer-Stiftung fördern mit der Vergabe der Reisebeihilfen jährlich länderübergreifende Forschungsarbeiten, die den Geisteswissenschaften neue und originelle Impulse verleihen und den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern.

Reisebeihilfen können beantragt werden für folgende Länder: Ägypten, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Libanon, Polen, Russland, die Türkei sowie die USA.

Die Max Weber Stiftung fördert die außeruniversitäre Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern sowie das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschland und diesen Ländern. Sie unterhält zurzeit zehn Institute, in Beirut, Istanbul, London, Moskau, Paris, Rom, Tokyo, Warschau und Washington sowie Forschergruppen in Kairo, Hongkong und Neu-Delhi. Mit ihrer Infrastruktur bieten die Institute beste Voraussetzungen für exzellente Forschung. Ihr wissenschaftlicher Auftrag ist dem jeweiligen Land bzw. der Region ihres Standorts verpflichtet.

Pressekontakt und Ansprechpartner:

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

Joachim Turré

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Rheinallee 6, 53173 Bonn

Tel.: +49 (0)228 377 86 16, E-Mail: turre@maxweberstiftung.de

Weitere Informationen:

<http://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reisebeihilfen.html>
